

Der Tag als du aufhörtest mich zu lieben

was passiert wenn eine Phichopatin sich an eine FF ranmacht? [ANNA x YO!!!!!!!!!!!!] Die Paarings bleiben nicht so, oder doch! Lasst euch Überraschen!

Von abgemeldet

Kapitel 1: Ein neues Leben

Also das ist rausgekommen wenn jemand um 9.00 Uhr Abends 'ne FF schreibt. Also bitte nicht schlagen. Und hoffentlich ist es nicht alzu verwirrend. Denn jetzt sind sie alle 19.

bussal

knuddl

knutsch

Die Autorin:

nimi

Kapitel 1: Ein neues Leben

„Yo. Schatz aufstehen!“, seine Freundin gab ihm einen kleinen Kuss auf den Mund. „Danke Tammi“, kam es jetzt von dem braunhaarigen der sie verträumt anlächelte und sich dann aus dem gemeinsamen Bett erhob.

„Ich geh jetzt runter und mach das Frühstück, du kannst dich in der Zwischenzeit waschen und anziehen. Dann komm doch bitte runter und iss etwas! Du weißt doch was heute für ein Tag ist Liebling, oder?“ Die Roshaarige war schon bei der Tür und öffnete sie, dabei wurde sie von Yo beobachtet, der sie noch immer verträumt anlächelte, aber währenddessen richtete er sich auf.

„Wie könnte ich das vergessen?“, langsam kam er ihr näher, bis er vor ihr stand. „Heute vor 2 Jahren bin ich mit dir zusammengekommen und seitdem bist du die einzige für mich“, jetzt legte er seine Lippen auf die ihre und küsste sie leidenschaftlich (Wow. Jetzt ist mir ziemlich schlecht). Sekunden vergingen.

Nachdem sie sich von ihm gelöst hatte ging in aus dem Zimmer, runter zur Küche und bereitet das Essen vor. Der Braunhaarige folgte den Anweisungen seiner Freundin und ging ins Bad.

Es war jetzt schon 3 Jahre her dass Anna weg war. Tammi hatte sich sofort an Yo rangeschmissen doch dieser trauerte um seine Verlobte. Eines Tages sagte Tammi dann das Anna niemals zurückkommen würde und das er sie vergessen solle. Yo dachte lange darüber nach und ihm würde es dann auch klar: Er musste sich von der Liebe die er für seine Ex-Verlobte empfangen lösen. Naher ging er ein paar Mal mit Tamara aus und jetzt ist er mit ihr zusammen.

Tamara hatte seitdem sie gemeinsame Sache mit Hao machte nichts mehr von Anna oder von Yos Zwillingen gehört.

Tamao starrt Yo mit großen Augen an

„Ähmm ich...weis nicht..?“ antwortete Tamao lachend. Yo und sie spielten Scharade und natürlich konnte sie nicht erraten was für eine Figur Yo da darstellte. Aber wer würde das auch erraten können?

„Komm schon Tammi“, drängte Yo sie.

„Ein Vogel...?“ . der braunhaarige fing jetzt auch an zu lachen. „Es ist ein Polizist.“, antwortete er ihr.

„Shamanenkönig, aber einen Polizisten kannst du nicht darstellen“, schmolte die rosa haarige bloß. Bevor sie aufstand um zu ihren Freund, der sich gerade hingesetzt hatte, ging.

„Tamara-chan, du bist echt süß wenn du deinen Schmolzmund aufsetzt“, sagte er nun grinsen, bevor er die 19-Jährige zu sich runterzog. Gerade als sie anfangen zu protestieren legte er ihr seine Lippen auf ihre. Sofort verstummte sie. Nach dem innigen Kuss stand Tamao auf.

„Ich mach uns Mal Abendbrot“

„Du verwöhnst mich richtig“, grinste darauf nur Yo und schon ging die 2-Klassige Shamanin in die Küche. Der braunhaarige seufzte nur kurz. Was wohl Anna jetzt machte?

.....

In einem Monat ist es soweit. Ein fieses Lächeln schlich sich auf das Gesicht des Braunhaarigen. In einem Monat würde er endlich Anna heiraten. Okay er musste zugeben, dass es schon schwer war sie von Yo abzulenken. Vor allem am Anfang, aber selbst eine Itako kann nichts machen wenn man ihr das Gedächtnis gelöscht hat.

Hao hatte ihr einfach gesagt, dass sie seine Verlobte sei.

Sie war zwar etwas verwirrt, aber spätestens nach einer Woche vertraute ihm die blondhaarige blind. Sie hatte sich komplett geändert. Lächelte die ganze Zeit, stellte keine Fragen und tat alles im Haushalt. Vielleicht, so dachte sie, war Hao ihre große liebe.

Sie konnte sich an nichts erinnern, sie wusste bloß, dass Hao die ganze Zeit bei ihr

war. Irgendwie erinnerte er sie an jemanden. Bloß an wen?

“Ahhhh...” schrie sie auf. Dabei hielt sie sich am Kopf fest.

Langsam sank sie zusammen. Es passierte jedes Mal. Immer wenn sie versuchte sich zu erinnern, begann es in ihr Kopf zu pochen.

Doch sie war die Schmerzen schon irgendwie gewöhnt. Trotzdem wollte sie niemals klein bei geben. Schweren Herzens richtete sich die Blondine wieder auf, als sie von hinten jemand umarmte.

“Na mein Engel? Was hast du denn heute so getan?“, sprach eine männliche Stimme in das Ohr der Itako. Anscheinend hatte er nichts mitbekommen.

Diese grinste nur, drehte sich zu dem Braunhaarigen um und versiegelte ihre Lippen mit seinem. Nach dem zarten Kuss schaute sie ihm noch einmal in seine Rehbraunen Augen und meinte dann “Ich habe nur an dich gedacht Hao. Das weißt du doch!”

Und noch einmal legte sie ihre zarten blassroten Lippen auf seine, doch diesmal dauerte der Kuss viel länger, er war auch nicht so zart wie der erste sondern viel intensiver. Das reichte aber noch lange nicht um ihn satt zu kriegen, satt von ihr. Sie war wie eine Sucht für ihn. Er wollte sie haben, hier und jetzt! Langsam hob er ihren zarten Körper auf und stellte ihn auf den Essentisch ab.

Er wollte sie und sie ihn wahrscheinlich auch. Energisch spreizte er ihre Beine Auseinander. Sein Glied war schon in den Startlöchern. Lange konnte es sich auch nicht mehr aushalten. Anna spürte was los war. Langsam legte sie ihren Finger auf seinen Mund und flüsterte dann streng, doch zugleich verführerisch in sein Ohr

“Normalerweise essen wir hier auf dem Tisch. Und ich möchte, dass das auch das einzige bleibt was wir auf diesem Tisch treiben. Für so etwas haben wir doch unser Schlafzimmer“ Dann fing sie an zu lächeln. Hao währenddessen lächelte nicht nur. Sein Atem ging unregelmäßig. Was machte dieses Mädchen bloß mit ihm. Schon in Doobie Village hatte sie ihm den Kopf verdreht.

Doch sie liebte seinen Bruder und genau deswegen wollte er sie haben. Er wollte sie besitzen, und genau das ist auch passiert.

Seine Hand streichelte ihren Rücken, sodass sie eine Gänsehaut bekam. Das spürte er auch und meinte daraufhin: “Wir sollten so schnell es geht ins Schlafzimmer gehen ich muss dich auch etwas aufwärmen!”

“Also ich habe echt etwas.“ Gespielt hustete sie vor sich hin. “Ich glaube du musst mich wirklich wärmen!“ antwortete sie ihn und zog ihn ins Schlafzimmer um sich ihn hinzugeben.

...

“Mein Engel. Das Abendbrot war echt lecker“ schwärmte Yo als seine Freundin gerade den Tisch abräumte. Diese fing einfach an zu grinsen und meinte daraufhin, dass es auch ein Dessert gibt.

“Was gibt es denn?“, fragte braunhaarige interessiert. Doch die Rosahaarige ging bloß auf ihn zu, langsam kam sie ihm näher und näher und blieb kurz vor ihm stehen, dann setzte sie sich auf Yos Schoß. Sie merkte wie sich sein Glied rührte. Natürlich, sie hatte heute Ja ihren schwarzen Minirock an, welches auch nicht allzu viel bedeckte und noch dazu hatte sie keine Unterhose an.. Yo war halt auch nur ein Mann.

“Mich!“, sagte sich bloß bevor sie anfing Yo abzuknutschen

“Dieses Angebot werde ich wohl unmöglich abschlagen können“, grinste er daraufhin
“Willst du es hier machen oder im Schlafzimmer?“ kam es doch noch von Yo als sie herumgeknutscht hatten.

“Weder noch! Der Garten! Das hatten wir noch nie etwas! Wie wäre es damit?“

“Aber unsere Nachbarn?“ stammelte er.

“Der Garten ist groß genug. Und außerdem: wäre es nicht etwas Neues. Immer darann zu denken nicht erwischt zu werden?“

Seine Gedanken drehten sich um dieses Mädchen. Sie hatte sich so verändert als Anna gegangen ist . . . seine Anna.

Innerlich seufzte er. Wie oft hatte er einfach an Anna gedacht als er mit Tamara geschlafen hat? Er wusste es nicht mehr, doch seit langem hatte er damit aufgehört.

“Ja. Der Garten ist eine tolle Idee. Ich weiß schon ganz genau wo“

. . . .

*Und wie fandet ihr es? Ich weiß Hao und Anna und Yo und Tamao sind echt die zwei
übelsteten Paarings aber es wird sich ja ändern, denn es soll ja Yo und Anna sein. Aber
das wird anders enden als ihr denk und bleibt mir bitte treu*

bussal

knuddl

knutsch

euch alle umarm

nimi